

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.
Цена за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почте 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сѣхъ Вѣдомостей въ замѣнъ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Ercheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Ueberführung per Post 5 Rbl.
Mit Ueberführung ins Haus 4 Rbl.

Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme des Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements = Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 149

Понедѣльникъ 29. Декабря. — Montag 29. December

1875

Лифляндское Губернское Правленіе проситъ всѣ равныя мѣста и должностныя лица, обязанныя держать Губернскія Вѣдомости, а подчиненнымъ предписываетъ — за исключеніемъ мызныхъ и волостныхъ управленій, церковныхъ попечителей земскихъ приходовъ и приходскихъ судовъ — слѣдующія за Губернскія Вѣдомости за 1876 годъ подписныя деньги безвычетно доставить въ Губернское Правленіе не позже 20. Января 1876 года.

Мызные и волостныя управленія, церковные попечители земскихъ приходовъ и приходскіе суды имѣютъ сказанную годовую за Губернскія Вѣдомости плату т. е. 3 руб. съ 3 коп. на пересылку заблаговременно внести не иначе, какъ въ подлежащіе Ордунгсгерихты, но отнюдь не въ Почтовые Конторы или въ редакцію Губернскихъ Вѣдомостей.

Состоящіе въ патримоніальномъ округѣ города Риги приходы и мызы имѣютъ внести таковыя деньги въ полицейское отдѣленіе Рижскаго Ландфогтейскаго Суда. Всѣ присутственныя мѣста и должностныя лица, незаплатившія подписныя деньги на Губ. Вѣдомости за прошедшій годъ, благоволятъ внести таковыя по принадлежности безъ всякаго замедленія.

№ 2950.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung werden sämtliche Behörden und Autoritäten, welche die Gouv.-Zeitung zu halten verpflichtet sind, mit Ausnahme der Guts- und Gemeinde-Verwaltungen, Kirchenvorsteher der Landkirchspiele und Kirchspielsgerichte, — ersucht und resp. beauftragt, die Pränumerationsgelder auf die Livländische Gouvernements-Zeitung für das Jahr 1876 bis zum 20. Januar 1876 abzugsfrei der Gouvernements-Regierung zu übersenden.

Die Guts- und Gemeinde-Verwaltungen, Kirchenvorsteher der Landkirchspiele und die Kirchspielsgerichte dagegen haben die in Rede stehende Pränumerationsgelder zeitig nur bei den resp. Ordnungsgerichten, nicht aber bei den Postcomptoirs oder der Redaction der Gouvernements-Zeitung einzuzahlen und zwar unter Beifügung von 3 Kop. Versandkosten.

Die im Patrimonialgebiet der Stadt Riga belegenen Kirchspiele und Güter haben diese Gelder bei der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogtgerichts einzuzahlen. Alle diejenigen Behörden und Autoritäten aber, welche mit der Zeitungs-Pränumerations im Rückstande sind, werden desmittelst von der Livländischen Gouvernements-Regierung ersucht, resp. beauftragt, solche nunmehr ohne allen Verzug zu leisten.

№ 2950.

No Widssemes gubernijas valdīšanas teā wīffas teefas un pahr-walditaji, kam peenafahs gubernijas awīses turreht, ar muīfahs un pagasta-waldīšanai, semmes draudīšu bārnīs sehminder-leelsfahgu un draudīes teefu īfahmīšanai, — luhgtas un luhgti, ka arri tahmpafahm un teempafahem usdohts, uspreetfahmāfahs naudas us Widssemes gubernijas awīsi preetfah 1876 gaddu līhds 20. Janwar bes kahdas atrehtīnāfahs gubernijas valdīšanai peefuhit.

Muīfahs un pagasta-waldīšanahm, semmes draudīšu sehminder-leelsfahguem un draudīes teefahm turpreti ta runā stahwedama uspreetfahmāfahsana pee laita til pee peefristdamahm druggu-teefah, bet ne pee pastes kantoreem jeb gubernijas awīses redafzijas jaeemāfah, un prohti ar peetīfahnu no 3 kap. par nofahitīfahnu.

Rihgas pīfsehtas apriakti gullebamahm draudīshu un muīfahm fahahs naudas pee Rihgas Landvogtei-teefas polizei nodafas jaeemāfah. Bet wīffas teefas un pahrwalditaji, kas awīses aspreetfahmāfahsana parrahā, teef ar fahs no Widssemes gubernijas valdīšanas luhgtas un luhgti ka arri tahmpafahm un teempafahem usdohts, tahdu maffahsana bes wīffas kawefah-nas nodoht.

№ 2950.

Livlandi Kubbernemango Wallitfusse poolt saab leit kohtud ja wallitfusse, kelle wīgus on Kubbernemango Zeitungi pidada, muudat mitte mōfah- ja walla-wallitfusse, firiko wōdmūndri herrad ja kihelkonna kohtud, — pallutud ja kōstud, ettemāf mīsse rahhad Livlandi Kubbernemango Zeitungi eest selle 1876 aasta peäle 20. Sanuarini, ilma hinna mahhaarwamatta, warfi Kubbernemango Wallitfussele sissefata.

Mōfah- ja walla-wallitfusse, Ma kihelkonna firiko wōdmūndri herrad ja kihelkonna kohtud se wasto peawad jedda nimmetud ettemāf mīsse rahha aegfaste īfahpāinis, kōhhaliste sīllakōhtude jures sissefahsma, agga ei mitte Posti Kontori jures egga Kubbernemango Zeitungi wāfhaand-mīsse jures, ja peawad nemmad senna jure pannema 3 kōpp. saafmīsse rahha.

Ria līna Patrimonialfahs sees ollamad kihelkonnad ja mōfah peawad neefahmad rahhad Ria Ma Wogtei kohtu Politeijah jures sissefahsma. Keif kohtud ja wallitfusse, kes Zeitungi ettemāf mīsse rahha weel wōlgo on, jawad se kōbbi Livlandi Kubbernemango Wallitfusse polest pallutud ning kōstud, neid nūud ilma aea-wītmatta sissefahsma.

№ 2950.

Официальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Von der Rigaschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nächste Sitzung dieser Commission auf den 13. Januar 1876 anberaumt worden ist, und von da ab bis auf Weiteres aber die Sitzungen einmal monatlich und zwar am ersten Montage jedes Monats stattfinden werden.

№ 1523. 1

Riga, den 18. December 1875.

Von der Werroschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachbenannte Personen, welche dem Eintritt in den activen Dienst unterliegen, sich bei der Einberufung des Jahres 1875 der Befichtigung und Annahme zum Dienst entzogen haben:

- 1) Karl Meudolf, Augusts Sohn aus Werro;
- 2) Daniel Erik, Michels Sohn aus Jālingen;
- 3) Jaan Timmewenne, Peeps Sohn aus Schönangern;
- 4) Iwan Boikow, Disps Sohn aus Werro;
- 5) August Reicht, Johannis Sohn aus Heimadra;
- 6) Gerhard Hermann, Johannis Sohn aus Heimadra;

- 7) Gustav Tool, Peters Sohn aus Pölts;
- 8) Peter Kān, Gustavs Sohn aus Korast.

Gleichzeitig werden sämtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, nach den oben genannten Personen Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittlungsfalle an das Werrosche Ordnungsgericht zur erforderlichen Uebergabe an diese Commission einsenden zu wollen.

Werro Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 16. December 1875.

№ 1309. 2

No Engelartu wallis-waldīšanas (Krimul. bas. dr.) teā wīffas pīfsehtas, muīfahs un pagastu-waldīšanas zaur fahs pafemmigi luhgtas, teem appafahs peemineteem fahs wallis peederrigeem (no furreem ziti fawas maffahsanas no wairaf gaddeem parahā palitfahsi, un bes kahdam parahīfahnam apfahrt blandahs), tohs pafahs, jawatīfahs arefahntu kahā fahai waldīšanai wīffas wehlahi līhds 29, 30. un 31. Dezember līt peefuhit, ka:

Jahn Krafstīn, Mīkel Krahle, Mahrz Bember, Peter Kramin, Jahn Kaney, Jahn Wīhtolin un Mīkel Jnta dīfwojohi Riga; Jahn Laubert dīfwojohi Olai; Mīkel Schulte dīfwojohi Dīnamūnde; August Ballod, Andrei Sunda, Andrei Rauman, Gottbard Gutman, Andrei Keepa un Mīkel Tomfon dīfwojohi Kōhpafahs; Karl Wīsch, Martin Grünberg, Martin Dhs, Mīkel Berfin, Peter

Wīfmeft, Adam Berg un August Ratscherowsky nestnams; Kriřfjahn Bīhul dīfwojohi Siggunde; Mahrz Dīfolin dīfwojohi Krimuldā; Jacob Waldman dīfwojohi Siguldes Postē; Peter Schwalbe un Jēspar Krafstīn dīfwojohi Magnushof; Mīkel Bīhul dīfwojohi Intfahlnā.

Engelartu teefas namā, to 17. Dezember 1875.

№ 252. 1

Прокламъ. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen etc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Dr. med. Woldemar, Elise und Antonie Sophie Friederike Geschwistern von Gutzeit, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den Gesamtnachlaß des längst schon verstorbenen Kaufmanns Constantin Davio von Gutzeit irgend welche Erbsprüche formiren zu können vermeinen, oberichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Januar 1877 mit solchen ihren vermeinten Erbsprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungs-

frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Erbanprüchen gänzlich und für immer präcludirt und, — falls keine anderweitigen Erbanprüche gemeldet und ausführig gemacht worden, — der Gesamtnachlaß des längst schon verstorbenen Kaufmanns Constantin David von Gutzeit dessen Kindern: Dr. med. Wolbemar, Elise und Antonie Sophie Friederike Geschwistern von Gutzeit zum alleinigen Besitz und Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6579. 2
Riga-Schloß, den 28. November 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Wilhelm Trey kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 14. Mai 1875 zwischen dem dimittirten Rittmeister und Ritter Gregor von Helmersen, als Verkäufer und dem Wilhelm Trey, als Käufer abgeschlossenen und am 11. Juni 1875 sub Nr. 245 hofgerichtlich corroborirten Kauf-Contracts geschene kausliche Acquisition des im Rigaschen Kreise und Papendörffschen Kirchspiele belegenen Gutes Waidau nebst den Hoflagen Neuhof, Annenhof und Malenhof sammt allen Appertinentien einschließlich des Waldes, der Seen bis zur Willenhof-schen Grenze, so wie des Inventariums, — mit Ausnahme jedoch der bereits verkauften und völlig abgetrennten Bauer- oder Gedorchsländereien, so wie mit Ausnahme der mittelst hofgerichtlich corroborirten Kauf-Contracts vom 12. October 1873 sub Nr. 291 dem weiland Müllermeister Johann Christoph Silbert verkauften Waidauschen Wassermühle sammt allen deren Appertinentien und dazu gehörigen Ländereien, — Seitens des Wilhelm Trey Einwendungen oder an das Gut Waidau sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegierten oder nichtprivilegierten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, Ansprüche oder Forderungen formiren zu können verneinen, mit Ausnahme jedoch und unalterirtem Vorbehalte aller auf demselben ruhenden öffentlichen Abgaben und Lasten, so wie der darauf sich ingrossirt befindenden Forderungen sammt Renten, so wie mit Ausnahme der contractlich übernommenen speciellen Garantie für die auf die Waidauschen Gedorchsländereien übertragene Pfand-briefschuld von 14,000 Rbl. Silber oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremptorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Januar 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen alhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Waidau sammt allen dessen obbezeichneten Zubehörungen und Rechten frei von allen nicht angegebenen Forderungen und Ansprüchen jeder Art, mit Ausschluß der bereits verkauften Bauerländereien und der verkauften Waidauschen Wassermühle sammt Appertinentien, dem Wilhelm Trey zum rechtlichen Besitz und Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6555. 2
Riga-Schloß, am 28. November 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Jacob Trey kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Eduard von Walter, als Verkäufer und dem Jacob Trey, als Käufer am 24. April 1871 abgeschlossenen und am 4. Mai 1871 sub Nr. 102 hofgerichtlich corroborirten Kauf-Contracts geschene eigenthümliche Acquisition des im Wendenschen Kreise und Ermeschen Kirchspiele belegenen Gutes Schloß-Ermes mit Labarrenhof sammt Appertinentien und Inventarium in demjenigen Umfange, wie der Verkäufer dasselbe mittelst des am 19. Juni 1863 sub Nr. 41 hofgerichtlich corroborirten Erbeffessionstransacts erworben und besessen gehabt — mit Ausschluß jedoch der bereits früher verkauft gewesenen Bauergerüste, als: 1) Klaupe-Leymann, 2) Klaupe-Schegur, 3) Grabische, 4) Tatton, 5) Stibber, 6) Ehrmann, 7) Leye-Schulze und Kalne-Schulze, 8) Leye-Stelle, 9) Leye-Schulke, 10) Leye-Klaupe und Kalne-Klaupe, 11) Kalne-Stulle, 12) Kalne-Stelle, 13) Gubdis- und Kalne-Behrne, 14) Wihnez, 15) Truge, 16) Paugus-Schegur, 17) Kalne-Bohsen,

18) Leye-Bohsen und 19) Pehsche und demnach bestehend:

- a) aus dem Hauptcomplex des Hofes Schloß-Ermes und der Hofesländereien, an Felbern, Wiesen, Weiden, Buschländereien, Wald, Impedimenten mit den darauf befindlichen Hoflage, Mühle, Krug und Hofeslandgestüben, mit Labarrenhof, den noch übrigen Bauerlandgestüben Spreeslaw, Desse, Wihlap, Lichore, Kenge und dem von dem nach Turneshof verkauften Hstifgestübe nachgebliebenen, zu einer selbstständigen Ansiedelung erhobenen Gefinde Sauleskain,
 - b) dem streubelegenen, sogenannten Walfchen Krüge bei der Stadt Walf an der ehemaligen St. Petersburger Poststraße nebst Krugslände und Appertinentien,
 - c) dem an der Sedde streubelegenen Trel-Heuschlag und
 - d) dem streubelegenen Trel-Morast,
- Seitens des Jacob Trey, Einwendungen, oder an das Gut Schloß-Ermes mit Labarrenhof in dem oben bezeichneten Umfange sammt Appertinentien und Inventarium Ansprüche irgend welcher Art mit Ausnahme jedoch der Inhaber ingrossirter Forderungen formiren zu können verneinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremptorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Januar 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Ansprüchen alhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der oberrückte Kaufcontract für in allen Stücken rechtskräftig erkannt und das Gut Schloß-Ermes mit Labarrenhof in dem oben näher bezeichneten Umfange sammt Appertinentien und Inventarium dem Jacob Trey frei von allen nicht angegebenen Ansprüchen mit der erwähnten Ausnahme der ingrossirten Forderungen zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. November 1875.

Nr. 6531. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an die resp. Nachlässe, des alhier verstorbenen Rathseanzwälters Caspar Lerche oder der ebenfalls alhier verstorbenen Wittve Ludovika Kupffer, geb. Zimmermann irgend welche Anforderungen oder Erbanprüche zu haben verneinen, oder einer dieser Nachlässe verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 3. Juni 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Erbanprüche zu dociren und ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls sie nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbanprüchen nicht weiter gehört noch abmiltirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit etwaigen Schulden aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 3. December 1875.

Nr. 990. 2

Сиротскій Судъ Императорскаго города Рига симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наследству, оставшемуся по смерти служителя при Канцеляріи Рижскаго Магистрата Каспара Дерке и вдовы Лудовики Купферъ урожд. Циммерманъ, или кто состоитъ одному изъ сихъ наследствъ должнымъ; явиться въ Сиротскій Судъ или канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго закономъ доверенностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ неженписаннаго числа и никакъ не позже 3. Іюня 1876 года, подѣ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій или показаній своихъ долговъ; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою; съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 990. 2
Рига-ратгаузъ, 3. Декабря 1875 года.

Nachdem von Einem Wohlbedlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Rigaschen Vogteigerichte anhängigen Generalconcursache des abwesenden Kaufmanns Friedrich Ernst Feldmann, ein Proclam ad concursum creditorum et ad

convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Rigaschen Vogteigerichte Alle und Jede, die an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben verneinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen, angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Vorbringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegations-Termine bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclufionsfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, resp. berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 29. November 1875. Nr. 743. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hieselbst mit Hinterlassung eines in Gemeinschaft mit seiner Gattin Wassa Petrowna Semlin errichteten Testaments verstorbenen Sergei Antonow Semlin unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Sergei Semlin anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzubringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 24. Mai 1876 bei diesem Rathe zu melden und hieselbst ihre Ansprüche zu verlaublichen und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlassache mit irgend welchem Ansprüche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1338. 2
Dorpat-Rathhaus, am 24. November 1875.

Von Einem Wohlbedlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche gegen das von dem hier verstorbenen Speicherausscher Johann Pimas errichtete, am 10. October a. c. alhier bei dem Rathe eröffnete und öffentlich verlesene Testament des genannten Johann Pimas Einwendungen vorzubringen oder irgend welche Ansprüche an den Nachlaß des qu. Pimas geltend zu machen beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese Einwendungen und resp. Ansprüche binnen der Präclufionsfrist von 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen a dato des Proclams, also spätestens bis zum 13. Januar 1877 alhier bei dem Rathe zur gewöhnlichen Sitzungszeit persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten vorzubringen, widrigenfalls sie mit ihren später angebrachten Anträgen nicht mehr werden gehört, daß Testament aber wird für rechtskräftig erklärt werden.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, die an den geringfügigen Nachlaß:

- 1) des hier verstorbenen ehemaligen Fuhrmanns Joh. Gottlieb Schaaf und
- 2) des hier verstorbenen Tischlers Andreas Reinhold Hallier.

Erb- oder Gläubiger-Ansprüche zu erheben beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche binnen der gleichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen a dato und bei der gleichen Commination geltend zu machen. Nr. 2219. 2
Pernau-Rathhaus, den 28. November 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht auf Antrag des örtlichen Gemeinderichts, in Executionsachen wider den Abiafschen Bauern Wärt Rabbison, hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß:

- 1) das im Pernau-Fellinschen Kreise und Hallist-schen Kirchspiele, unter dem Gute Abia belegene, mit 27 Thalern 46 Groschen veranschlagte, 165 Loostellen 9 Rappen enthaltende, vom Wärt Rabbison für den Kaufpreis von 8300 Rbl. S. acquirirte und demselben eigenthümlich adjudicirte Bauerlandgrundstück Töfsmoisa Nr. 126 und
 - 2) das im Pernau-Fellinschen Kreise und Hallist-schen Kirchspiele, unter dem Gute Abia belegene, mit 20 Thalern 51 Groschen veranschlagte, 175 Loostellen 8 Rappen enthaltende, vom Wärt Rabbison für den Kaufpreis von 3500 Rbl. S. acquirirte und demselben eigenthümlich adjudicirte Bauerlandgrundstück Töfsmoisa Nr. 127,
- sammt Appertinentien und Inventarium zum öffent-

lichen meistbietlichen Ausbot, unter den im § 896 d. L. B. v. J. 1860 enthaltenen Bedingungen gestellt worden ist und zwar dergestalt, daß: a) das Gesinde Töftmoisa Nr. 126 am 4. und 5. Februar 1876 und b) das Gesinde Töftmoisa Nr. 127 am 9. und 10. Februar 1876 um 12 Uhr Vormittags, im Locale dieses Kreisgerichts, das zu diesen Gesinden gehörige eiserne Inventarium aber gesondert am 13. Februar 1876, um 12 Uhr Vormittags, durch das Abtische Gemeindegewicht an Ort und Stelle meistbietlich versteigert und den resp. Meistbietern, sofort nach erlegtem Meistbotschilling adjudicirt werden wird, jedoch dergestalt, daß die Entraden dieser Gesinde von den betr. Acquirenten nicht vor dem 23. April 1876 zu beziehen sind.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 8. November 1875. Nr. 1374. 1

Da der bisherige Birgensburgische Müller Carl Seewald seine Zahlungsunfähigkeit hieselbst angezeigt und um Eröffnung des Concurfes in sein gesamtes Vermögen gebeten und solcher Concurf ihm auch dießseits nachgegeben worden ist, — so werden Alle und Jede, welche als Gläubiger oder aus irgend einem andern Grunde rechtliche Ansprüche und Forderungen an den gedachten Carl Seewald formiren zu können glauben, hienit angewiesen, solche ihre Ansprüche und Forderungen in der Frist von 6 Monaten a dato, mithin bis zum 22. Mai 1876 beim 3. Riga'schen Kirchspielsgerichte zu verlaublichen und zu begründen, bei der Verwarnung, daß diejenigen, welche innerhalb der vorgeordneten Melbungsfrist ausbleiben sollten, mit allen ihren etwaigen Anforderungen und Ansprüchen an den qu. Seewald modo dessen Vermögen nicht weiter gehört, sondern für immer präcluidirt werden sollen. Diejenigen aber, welche dem mehrbemel deten Seewald verschuldet sein sollten, werden hierdurch angewiesen, innerhalb der erwähnten Frist zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung, bei dieser Behörde die Liquidation zu treffen.

Alt-Berchshof im 3. Riga'schen Kirchspielsgerichte, den 22. November 1875. Nr. 3287. 2

Von dem Dwerlackschen Gemeinde-Gewicht, im Pernauschen Kreise und Helmeschen Kirchspiele wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Pächter des Gutes Helmet, Heinrich Bosh, im Jahre 1872 gestorben und dessen Sohn, der frühere Pächter des Gutes Dwerlack Anton Bosh, mit Genehmigung der übrigen Erben das Vermögen seines verstorbenen Vaters verwalten, sowie auch die Schulden desselben tilgen wird und werden daher alle diejenigen, welche an den verstorbenen Heinrich Bosh Forderungen haben sollten, hienit aufgefordert, solche ihre vermeintliche Forderungen innerhalb 6 Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 14. Mai 1876, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte bei diesem Gemeinde-Gewicht zu melden und anzugeben.

Desgleichen werden alle Debitoren des verstorbenen Heinrich Bosh und diejenigen, welche zu die em Nachlaß gehörige Vermögensstücke im Besitz haben sollten, hierdurch aufgefordert, binnen gleicher Frist zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen ihre Verbindlichkeiten und den Besitz der zum Nachlaß gehörigen Vermögensstücke, anher anzugeben; — die resp. Creditoren werden nach Ablauf dieser Präklusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden; — wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Nr. 171. 2

Dwerlack, den 14. November 1875.

No Patkules pagasta teefas, Pernawas aprinki, Gimes draudse, tohp zaur scho fludbinahis, la Gimes muishas arendateris Heinrich Bosh, 1872 g. ir nomirris un wianna dehis, agras Patkules muishas arendateris Anton Bosh, ar to zittu mantineeku atwehleshanu, to mantibu fama nomirruscha tehwa walbhis la arri wiffus wianna paravads beldehs un tohp tadehl wiffi, kam labbas prassifchanas no ta nomirruscha Heinrich Bosh buhtu, zaur scho usajinati, schabdas wiannu prassifchanas 6 mehneschu laifa no schis deenas refkinajot, t. i. wehslats lihs 14. Majem 1876 g. pee schis pagasta teefas jeb pascht jeb zaur likkumigeem weetneekem metdeht un usdoht.

Tapat tohp wiffi tee, kas tam nomirruscham Heinrich Bosh, parrada ir la arri tee, kurru glabha-fchana jeb laut labba leetu jeb mantiba ta nomirreja atrastohs, zaur scho usajinati, tanni pascha termina, ja negribb likkumiga strasse kist, par lahm wiannu glabha-fchana atrastamah pee nomirrejam mantibas peeberrudameem mantas gabbaaleem schai teefai pechabht; — tee kam kas nomirris Heinrich Bosh ir parrada un kas schinni pascha termina sawas prassifchanas nepeemeldehs, la netiks pehz wais kaushti un faudes sawas prassifchanas refles bei ar parradneekem taps pehz likkumeeem isbarrihs,

— Iai warretu no skahdes fargatees tohp kas katram par sinnoschanu fludbinahis. Nr. 171. 2

Patkulle, tanni 14. Novemberi 1875.

Patkilla kogosonna korus, Berno kreisis ja Helme kihelkonnas, annab iga ühele, kellel jeda tarwis, teada, et Helme mõisa rentnif Heinrich Bosh aastal 1872 on arastunud, ja tema poeg, endine Patkilla mõisa rentnif, Anton Bosh telste parrandajatte lubaga omma isa warandust ja sellega ühes la teige isa mõlgade maksmist ja wastutamist omma päle wõtnud, ja kutsutakse jelleperast siis kellel kadunud Heinrich Bosh käst nõudmist on, sedba 6 kuu aea jess, se on teige jillemine tanni 14. Mai kuu päwani 1876, kas ise eht jelle tarwis wõllitub asemikute läbbi seia ühes andma ja töeks tegeima.

Nenda samuti kutsutakse la neid, kellel kadunud Heinrich Boshile maksta on, eht kellel tema warandust midagi läes peaks olla, et kilemal nimelud termint jess seia mõlad siise maksawad ja warandust wälja anawad. Wlla nõudjad pandlu jeda termint hästi tähele, sest et peale jeda neid enam kuulda ei mõeta; ja mõlgates ning waranduse wabandajad nenda samuti, sest et nendega muido saab jäduse järele tehtud. Nr. 171. 2

Patkillas, sel 14. Novemberi 1875.

Kas kas Kaufschen walfies Kaln-Brme mahjas-rentinees Jeshab Kublin irr mirris, tad teef zaur scho ta Jeshab Kublin parahda dewej, la arri nehmest, usajinati trihs mehnesch laifa, tad irr lihs 1. Merz 1876 pee Kaufschen pagasta-teefas usdohtees. Pehz notezezuscha termina neweens netiks kaushtis, bet ar mantibu pehz likkumeeem isbarrihs. Nr. 69. 2

Kaufschen walfis-nammâ, 1. Dezemberi 1875.

Торги. Торге.

Diejenigen, welche die Unterhaltung und Instandsetzung der Brack- und Zahlen-Eisen für die Häringswraake für die 3 Jahre 1876, 1877 und 1878 übernehmen wollen, werden desmitlest aufgefordert, sich an den auf den 8., 13. und 15. Januar 1876 anberaumten Ausbottsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlaublichung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Riga'schen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Nr. 1526. 3

Riga-Rathhaus, den 16. December 1875.

Лица, желающа принять на себя содержание и ремонтъ бравоныхъ и численныхъ желъвъ для сельскаго брака на трехлѣтне, то есть на 1876, 1877 и 1878 г., приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производятся будутъ въ присутствіи Рижской Комисіи Городской Кассы 8., 13. и 15. числа Января 1876 года въ 12 часовъ полудня, заранее же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же комиссію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

г. Рига ратгаузъ, 16. Декабря 1875 г.

№ 1526. 3

Von der I. Section des Riga'schen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten H. Gürgens Namens der Wittve Elisabeth Wajen der öffentliche Verkauf des dem Kaufmann Julius Döbler gehörigen, im 3. Quartier des Mitauer Vorstadtheils an der Baueschen Straße auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 2 belegenen und dem Riga'schen Hypotheken-Verein verpfändeten, früher Dumiershof genannten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 1. Juni 1876 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an das obgenannte Immobilien Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widerigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 28. November 1875. Nr. 1487. 2

Курляндскій Губернскій Распорядительный Комитетъ приглашаетъ желающихъ изять въ

аренду на одинъ годъ, считая съ 1. Февраля 1876 г. на утвержденныхъ для сего условіяхъ, право владѣнія шоссейнаго сбора по всему пролегающему чрезъ Курляндскую губернію участку Гинго-Тауреггенскаго шоссе, а именно: отъ границы Ливонской губерніи чрезъ городъ Митаву до границы Ковепской губерніи, — прибыть въ присутствіе Курляндской Казенной Палаты къ назначеннымъ для сего на 5. число Января 1876 г. торгу и на 8. число того-же мѣсяца переторжѣть, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ оную Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залого на третью часть предлагаемой вышей оброчной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, не отнюдь не позже 12 часовъ полудня, въ день торга т. е. 5. Января 1876 года, заочтанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 св. зак. гражд. т. X ч. I изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутствіе днѣ и часы и что по заключеніи переторжкі никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Матава 4. Декабря 1875 въ.

№ 124. 1

Der Kurländische Gouvernements-Anordnungs-Comité fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür befähigten Bedingungen die Berechtigung zur Erhebung der Schauffee-Steuer von den Reisenden auf der ganzen durch das Kurländische Gouvernement von der Grenze des Livländischen bis zur Grenze des Rownoschen Gouvernements über Mitau führenden Strecke der Riga-Tauroggen'schen Schauffee auf ein Jahr, gerechnet vom 1. Februar 1876 ab, zu übernehmen, sich zu dem hierauf auf den 5. Januar 1876 anberaumten Torgstermine und dem auf den 8. desselben Monats festgesetzten Peretorgstermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Meistbot-Pachtsumme, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kurländischen Kameralhofe einzureichen sind, in dem Sitzungsloale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlaublichen oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 5. Januar 1876 unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Bd. X Theil I des Swod der Civilgesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzufenden. Dabei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhof's-Kanzellei eingesehen werden können und daß nach abgeschlossnem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Bietanten werden entgegen genommen werden.

Nr. 124. 1

Mitau, den 4. December 1875.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія частныхъ долговъ Коллежскаго Регистратора Николая Ивановича Востельмана, всего на сумму 18,878 руб. 36 коп. съ процентами, будутъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Востельману недвижимое имѣніе состоящее Новгородской губерніи, Дерябинскаго уѣзда, 2. стана, въ деревняхъ Шеркино и Маломъ Заходѣ, въ коихъ состоитъ земли всего 1678 дес.; изъ нихъ поступило въ надѣлъ временно-обязаннымъ крестьянамъ на 27 душъ 162 дес. и осталось у Помѣщика 1516 дес., въ томъ числѣ 530 дес., пашни 10 дес., сѣнокоса съ кустарникомъ 150 дес. и лѣсъ болотомъ выгорю и ручьевъ 826 дес. оцѣнено съ надѣлами въ 4340 руб. Продажа эта поспѣдла и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 21. Апрѣля 1876 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать оныя и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 4810. 2

За Лнол. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: М. Цвингманъ.

Старшій секретарь Б. Астржембскій.

Hierdurch empfehle ich mein reichassortirtes Lager von
Bayrischem Hopfen,
 sowie ächtem Tyroler Brauerpech zu den billigsten Preisen.
 Riga, im October 1875.

J. G. Fahrbach,
 Scheunenstrasse № 5.

Am 15. Januar 1876:

Auction von Maschinen etc.

auf der in Concurs stehenden **W. Jetzkewitz'schen**
Eisengiesserei und Maschinenfabrik,
 St. Petersburger Vorstadt, II. Weidenstrasse.

Es gelangen unter Anderem zur Versteigerung:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 2 feststehende Dampfmaschinen, jede von circa 12 Pferdekraft, | } werden einzeln ausbezogen. |
| 2 Dampfkessel zu diesen, von denen der eine 35 Pferdekraft | |
| 1 angefangene Dampfmaschine, | 1 grosse gehobelte Richtplatte, |
| 3 eiserne Schornsteine, | 2 grosse concave Richtplatten, |
| Wellenleitungen, einige hundert Fuss, | 1 grosser Giesserei-Ventilator, |
| Grosse Windrohrleitungen, | 1 grosse Giesserei-Kohlentrommel, |
| 2 Dampfhämmer (1 gr. und 1 kl.), | 1 Bohrprüfungs-Pumpe, |
| 2 Stanzmaschinen, | 1 Schienen-Karre, |
| 1 grosse Balance-Decimalwaage, | 1 grosse Kessel-Rospuske, |
| Eine Partie neuer Siederohre und Gasrohre, | |
| Eine grosse Anzahl Giesserei-Modelle. | |

Das Curatorium der Concursmasse.

ОБЪ ИЗДАНИИ „ПЕТЕРБУРГСКОГО ЛИСТКА“ НА 1876 ГОДЪ.

„ПЕТЕРБУРГСКИЙ ЛИСТОКЪ“

выходить пять разъ въ недѣлю: по Воскресеньямъ, Вторникамъ, Средамъ, Четвергамъ и Субботамъ.
 Годъ тринадцатый.

„Петербургский Листокъ“ имѣетъ главнѣйшее дѣло служить органомъ общественной жизни Петербурга, не упуская, выѣсть съ тѣмъ и характеристичныхъ фактовъ, совершающихся какъ въ Россіи, такъ и за границею.

Согласно этой цѣли „Петербургский Листокъ“ дѣлитъ свою программу на слѣдующіе отдѣлы:

1) **Передовыя статьи** касающіяся, какъ городского хозяйства, такъ и всѣхъ нуждъ и потребностей жителей столицы. Въ этомъ отдѣлѣ мы съ особеннымъ удовольствіемъ можемъ указать на статьи: „Система Бурова“, „Ответственность желѣзныхъ дорогъ“ и мн. др.

2) **Хроника** заключающая въ себѣ всѣ новости дня: сюда входитъ обзоръ дѣятельности всѣхъ существующихъ обществъ, дневникъ произшествій, отчеты объ увеселеніяхъ вообще, уличная жизнь столицы, распоряженія касавшіяся Петербурга, слухи, вѣсти и проч. Назначеніе этого отдѣла состоитъ въ томъ, чтобы дать читателю полную картину жизни Петербурга.

3) **Театральный курьеръ** заключаетъ въ себѣ подробные отчеты о всѣхъ явленіяхъ театральной міра, какъ въ Петербургѣ, такъ въ провинціяхъ и за границею.

4) **Судебная хроника** совмѣщаетъ въ себѣ всѣ замѣчательнѣйшіе процессы, какъ въ уголовной, такъ и въ гражданской судебной практикѣ, излагаемые кратко, а также и сцены у мировыхъ судей.

5) **Внутренняя почта** состоитъ изъ собственныхъ корреспонденцій (Москва и Кронштадтъ имѣютъ постоянныхъ корреспондентовъ) и выборку изъ другихъ газетъ. Для приданія болѣе полноты этому отдѣлу, существуетъ фельетонъ: „По городамъ и селамъ“, какъ характеристика нравовъ.

6) **Заграничная почта** имѣетъ два отдѣла: Иностранное обозрѣніе, заключающее въ себѣ „общій“ отчетъ о ходѣ политическихъ событій и фельетонъ, „Заграничная общественная жизнь“, представляющій въ краткихъ очеркахъ движеніе въ общественной жизни государствъ Европы и Америки.

7) **Фельетонъ** содержитъ въ себѣ романы, повѣсти, рассказы и очерки.

На этотъ отдѣлъ редакція, остающаяся почти безъ измѣненія съ 1868 г., всегда обращала особенное вниманіе. Въ теченіи этого времени были помѣщены слѣдующія произведенія:

Романы оригинальные: „Театральныя болота“ 3 части, „На судъ присяжныхъ“ 3 части, „Земское дѣло и Семейное дѣло“ 3 ч., „Сельцо отпадное“ 1 ч., „Крестникъ Петра Великаго“ 1 ч. и „При прѣпостномъ правѣ“ 2 ч.

Романы переводные: Уголовные: „Лекомъ“, „Адская жизнь“, „Статья 47-я“, „Отравительница“, „Милліонное наследство“, „Дважды два — пять“, „Мишеніе“, „Защѣны“ и „Полуночникъ“.

Историческіе: „Сестра короля“, „Братья Шант-мессъ“, „Гостиница тринадцати повѣшенныхъ“ и „Куртизанка“.

Романы нравовъ: „Лѣсной демонъ“ и „Слабости хорошеюй дѣвушки“.

Въ настоящее время печатается большой оригинальный романъ: „Сестра милосердія“ изъ эпохи 50 годовъ. Часть первая „Въ Севастополѣ“, часть вторая „Въ обществѣ“, часть третья „На каторгѣ“.

Кромѣ этихъ романовъ, помѣщено было до тысячи повѣстей, разсказовъ и очерковъ.

Воскресный фельетонъ, посящій названію „Листки изъ Альбома Сиветупова“, представляетъ юмористическіе отчеты въ стихахъ и прозѣ о всѣхъ курьезныхъ явленіяхъ въ теченіи недѣли. Кромѣ того, сюда же относится „Дневникъ прапорщика Власа Ловасова“.

8) **Письма въ Редакцію.** Этотъ отдѣлъ составляетъ полную собственность публики и открытъ для всевозможныхъ ея заявленій.

Существуетъ 12 лѣтъ, „Петербургский Листокъ“ не имѣетъ надобности говорить о своемъ направленіи, такъ какъ оно достаточно выяснилось передъ читателями.

Условія подписки въ 1876 году:

	на 1 мѣс.	на 3 мѣс.	на 4 мѣс.	на 6 мѣс.	на 12 мѣс.
Безъ доставки въ С.-Петербургѣ . . .	— р. 70 к.	2 р. 10 к.	2 р. 80 к.	4 р. — к.	6 р. 50 к.
Съ доставкою на домъ	— „ 90 „	2 „ 50 „	3 „ 50 „	5 „ — „	8 „ — „
Съ пересылкою въ другіе города . . .	1 „ 10 „	3 „ 20 „	4 „ 20 „	6 „ — „	9 „ — „

Редакторъ Павелъ Зарубинъ.
 Издатель: Викторъ Владиміръскій.
 Александръ Соколовъ.
 Михайлъ Стопановскій.

Die Direction der Russischen Feuer-Assicuranz-Compagnie, gegründet im Jahre 1827 bringt hiermit zur Kenntniß, daß die von ihr ertheilten **Policeen** sub Nr. 435,216 und Nr. 338,668 abhanden gekommen sind; — der derzeitige Besitzer derselben wird hiermit aufgefordert, diese Documente der Rigaer Agentur innerhalb 4 Wochen a dato vorzustellen, widrigenfalls nach § 68 der Statuten dieser Gesellschaft die betreffenden Policeen annullirt und neue Documente ausgestellt werden.
 Riga, den 14. December 1875.

! 100 Rubel Belohnung !

Wer die in der Nacht vom 16. auf den 17. December d. J. im Wandjenschen Beigute Schreiten (Kurland, Talsenscher Kreis) mittelst Einbruchs gestohlenen 2 Pferde ausfindig macht, resp. die unterzeichnete Gutspolizei zur Wiedererlangung derselben verhilft, erhält von derselben die oben bezeichnete Belohnung. Es sind zwei Kühe, einer kleiner und etwas falber, als der größere, ersterer 7 Jahre, letzterer 6 Jahre alt, doch beide von bedeutender Größe und sehr wohlgenährt und beide haben einen kleinen weißen Fleck an der Stirn. Der falbere hat eine verheilte lochartige Narbe an der rechten Seite, ist sehr rasch, trägt die Mähne auf beiden Seiten des Halses, während der andere ste rechts trägt und bei rascherem Fahren ziemlich stark schmiebet.
 Wandjen Gutspolizei, den 18. December 1875.

Den Herren Müllermeistern wird hierdurch angezeigt, daß die jährliche Amtsversammlung am 14. Januar 1876, Vormittags 9 Uhr, im Hause der St. Johannisgilde gleichzeitig mit dem Stiftungstage der Wittwen- und Beerdigungskasse begangen werden soll.
 Der Vorstand des Müller-Amtes.

Kad šķahs pagasta teefas Sehgelis Septembra mehnefī f. g. nošudis, tad tohp zaur šcho wiffeem finnamas darrihts, ka šchi pagasta-teefa Sehgelis no gittada isftata eegababhs un tadehl agrato, tagad nošudafcho, par negeldigu noteiz. Nr. 220. 1
 Kaftanes pagasta-teefa, tai 15. Dezember 1875.

No **Oppefalna** pagasta-walbischanas (Beihu Baltas aprinte, Oppefalna bajnizas draudse) tohp wiffas zeenijamas polizejas luhgtas to finnamu darriht, kad šahds weenu pagasta Preefschneeta Medalli atradis buhtu, teef luhgt, lai to pee schihs pagast walbischanas atdohtu.
 Oppefalna pagasta-walbischana, tai 12. Dezember 1875. Nr. 315. 1

Esch ta pee Dserbenes pišmuischa peederriga Sahnišch lohpmuischa teef weenas jaunus usbuhtetas
Hollandisch wehu dšrnawas

ar trim gangeem, no kureem diwwi gangi us madjemmes afmineem eet un bihdel gangi irr, no Jurgeem 1876. gadda isrentetas. Tach dšrnawas ir pehz jauna mohde us wiff labbata eerifteta rn pee mafafa wehja lehti eet. Tas maffamais aprinkis irr leels un daubs labbiba preefsch maffchanas teef preefta, ta fa wiffu newarr speht famalt.

Mhga Sudmalas cela (Mühlenstraße) Nr. 1a par rentes maffafchanu un kontraktas notafschanu pee Baron Landon wiffi finnaht warr dabbuht. 1

Von der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden

Druckerei-Declarationen,

zu haben sind:

In Riga in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

In Dorpat bei dem Herrn U. Tergan.

In Wenden in der Kanzlei des Wendenischen Rathes.

In Wolmar in der Kanzlei des Wolmarischen Ordnungsgewichts.

In Walk in der Kanzlei des Walkschen Ordnungsgewichts.

In Werro in der Kanzlei des Werroschen Rathes.

In Pernau in der Kanzlei des Pernauschen Stadt-Gassa-Collegiums.

In Fellin in der Kanzlei des Fellinschen Rathes.

Redaktorъ А. Кангенбергъ.